

Weißer-Stein-und-Thingstätte – Letterbox

(placed am 10.06.2023 durch Die Viererbande)

Stadt/Ort: 69121 Handschuhsheim, Wanderparkplatz Turnerbrunnen

Startkoordinaten: N 49.43174°, E 8.70533°

Empfohlene Landkarte: nicht nötig oder Ausdruck aus der Reit-und Wanderkarte

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*---) leicht-mittel

Gelände: (**---) mittel; nicht kinderwagentauglich

Dauer: ca. 4 h (11 km)

Einkehrmöglichkeiten unterwegs:

- Weißer Stein
- Waldschenke

Clue:

Die Tour startet am Wanderparkplatz „Turnerbrunnen“, etwas oberhalb des Kriegerdenkmals mit dem Brunnen auf dem Weg 4. Dieser führt euch in Richtung 70° auf der Sonnenseite des Talwegs zunächst nach oben. Ihr passiert eine Infotafel über das Siebenmühlental rechter Hand.

2 Bänke auf der linken Seite laden in der Folge nacheinander zum Verweilen ein, aber dafür ist es vielleicht noch ein wenig zu früh 😊.

Ihr lasst eine aufwändig gemachte Holzbrücke mit Sitzgruppe davor rechts liegen und erreicht den Buchbrunnen.

Notiert von der Jahreszahl am Brunneneinlauf („ANNO...“) die Summe der beiden ersten Ziffern als Wert **A** = _ und von der anderen Jahreszahl links davon die Summe der Ziffern als Wert **B** = _ _.

Jetzt folgt Ihr direkt hinter dem Brunnen einem Abzweig in **6*A** _ ° nach rechts, überquert den Mühlbach an einer Furt am kleinen Teich, dann geht es hoch auf den Forstweg. Hier haltet ihr euch links in **A** _ °. An einer schiefen Kreuzung geht es weiter in **2*B** _ °.

Ein Abzweig nach links führt euch nach einiger Zeit in Richtung Wiese an ein Wasserhäuschen (Hirschquelle) nach unten. Notiert die Summe der ersten beiden Ziffern oder die beiden letzten Ziffern als Wert **C** = __.

Wieder zurück auf dem Weg führt dieser weiter nach oben. Er beschreibt eine langgezogene Linkskurve und führt dann entlang des Mühlbachs nach einem längeren Anstieg zu einer Schutzhütte (Strangwasen).

(Falls ihr das Wasserhäuschen verpasst habt, könnt ihr die Summe der beiden ersten Ziffern der Jahreszahl auf dem Schild über dem Hütteneingang nehmen.)

Wendet euch nach **C*(A+B)** = __ __ und folgt dem Pfad „V“ (Richtung Weißer Stein).

An einer Wegspinne mit Bänken und Gedenkstein (Sieben Wege) sucht auf einem Wanderstein an der Bank die Meereshöhe.

Notiert die erste oder die dritte Ziffer als Wert **D** = __.

Vom Stein peilt nach Norden und geht den breiten Weg nach oben.

An der nächsten Wegspinne geht es direkt am Kanaldeckel in **9*C** __ ° nach rechts.

Der Weg führt weiter nach oben, ihr quert einen geteerten Weg (Vorsicht Mountainbiker!) und erblickt nach kurzer Zeit einen schönen Aussichtsturm, den ihr euch natürlich ansehen müsst.

Notiert hier erste oder die zweite Ziffer der Höhe über dem Meer als Wert **E** = __.

Ihr seid jetzt am Weißen Stein, eine Einkehr bietet sich an.

Danach haltet euch nach Osten rechts am Holzzaun der Gastwirtschaft und links an einem Verteilerhäuschen vorbei über 6 Treppenstufen auf einen steinigen Weg nach unten.

An einem Teerweg angekommen, folgt diesem nach rechts in südlicher Richtung. Ihr ignoriert in der Folge einen von links einmündenden Weg, wählt an der Gabel den linken Weg und erreicht eine weitere Wegspinne (Raue Buche, Höhe 515). Haltet die Richtung (145°) bei.

Ein Pfad kreuzt nach einer Weile euren Weg und ihr erreicht nach einiger Zeit nach einer weiteren Einmündung eines Weges von links schließlich eine Kreuzung mit Bank und einer schicken Hütte (leider privat!). Am Teich findet ihr einen Grenzstein, der auf den Sektoren ohne „D“ 2 Zahlen eingemeißelt hat. Notiert die am häufigsten vorkommende Ziffer als Wert **F** = __.

Am Wanderstein in der Nähe („Am Einsiedler“ von 1909) sucht die „Abkürzung“ und folgt dieser in **(B-E)*C** _ _ _ ° nach unten. Ihr passiert einen Grenzstein rechter Hand (Nr. 32). Der Weg mündet in einen Forstweg ein und erreicht direkt danach eine Wegspinne mit Bänken („Stickelsplatz“).

Peilt vom Stein in **(B-2)*C** _ _ _ ° und folgt der Angabe am Wanderstein „Zollstock/Heiligenberg“. Rechter Hand könnt ihr kurz danach das Naturdenkmal der „Holdermann-Eiche“ bewundern.

Bald erreicht ihr den Zollstockbrunnen mit interessanter Infotafel und an der Schutzhütte mit dem passenden Namen „Schlossblick“ genießt ihr diesen auch. Nach einer möglichen Rast peilt in **F*A*C** _ _ _ ° und geht den Wanderweg Richtung Heiligenberg, ebenfalls am folgenden Abzweig. Kurz danach könnt ihr einen Abstecher zu einer historischen Schanze machen, unser Weg geht aber auf dem Hauptweg weiter.

Ihr passiert einen Grenzstein linker Hand (Nr. 23) aus dem Jahr 1793 mit weißem Handschuh auf blauem Grund.

Kurz nach einem Wegweiser-Pfosten mit zahlreichen Angaben für Fahrradwege seht ihr vor euch einen Wanderstein mit Aufschrift (Unterer) „Bittersbrunnen-Weg“. Diesem Hinweis folgt ihr nicht, sondern dem Hinweis links auf dem Wanderstein, nämlich „Fußweg zum Heiligenstein“ in 210°.

Ihr passiert eine Ansammlung von Steinemännchen auf der linken Seite und in der Folge 2 Grenzsteine von 1833. Auf der rechten Seite gibt es auch einen Infosteine, der an die Geschichte des keltischen Grenzwalls erinnert.

An einer Gabelung wählt ihr den linken Weg und haltet euch an einer Einmündung kurz nach links nach unten.

Ihr erblickt einen Turm, begeben euch dorthin und schaut euch das beeindruckende Bauwerk aus der Nähe an oder genießt einfach die grandiose Aussicht.

Die „Hauptide“ führt euch dann nach oben zu einer Infotafel über die Geschichte des Komplexes. **Merkt euch diesen Eingang.**

Jetzt wählt einen „Weg“ nach Norden und ihr erreicht, wie ein gelbes Schild euch zeigt, den Eingang zu der sehenswerten Ruine des Michaelsklosters.

An einem Sandstein findet ihr Angaben zur Geschichte.

Der Hauptideaussichtsturm (renoviert 1889) bietet eine schöne Aussicht über die Ruinenanlage und das Umland.

Wieder am Eingang zur Thingstätte haltet euch in Richtung 280°. An der nächsten Gabelung geht es nach links (Wandermarkierung „blaue Burg“). An der nächsten Wegspinne folgt ihr dem Weg in **2*(D+F)*C** _ _ _ ° (Richtung Aussichtsturm).

Der Weg führt euch nach unten an der Thingstätte vorbei zur Waldschenke. Falls ihr dort Rast machen wollt, merkt euch den Platz davor.

Nach der Rast führt euch ein „Keltenweg“ in **C*C*F** _ _ _ ° nach unten.

An einer T-Kreuzung angekommen, nehmt nicht einen der beiden Wege, sondern geht noch etwas weiter geradeaus zur nächsten T-Kreuzung, hier nach rechts, leicht nach oben.

Nach einiger Zeit erreicht ihr eine Wegspinne. Hier könnt ihr ein eingefasstes Abflussrohr sehen, das von dem ums Eck oberhalb befindlichen Bittersbrunnen gespeist wird, der schon zur Keltenzeit existierte, wie eine Steinplatte gegenüber des Brunnens ausweist.

Falls ihr aber keinen Abstecher machen wollt, folgt hier dem tiefsten Pfad („rechtsten“) nach unten in **F*A*C** _ _ _ °. An einer Pfadkreuzung nehmt den Weg nach rechts (Norden), zunächst leicht, später stärker bergab.

An einer T-Kreuzung nehmt den Weg nach links nach unten. Ihr erreicht eine weitere Quelle (Schneeberg-Brunnen) an der Straße, überquert diese in Wanderrichtung (Wanderweg 4) und folgt dem Pfad.

An der direkt folgenden Pfadkreuzung geht es rechts in Richtung 355°.

Am folgenden Graben haltet ihr die Wanderrichtung bei und durchschreitet diesen.

Folgt dem Pfädchen, bis fast vor Erreichen der Straße ein weiterer Graben mit großen Baumstümpfen auf der rechten Seite auftaucht. Hier beginnt das

Finale

Vom ersten Baumstumpf auf der rechten Seite (mit „Steinemännchen“) peilt ihr in **F*A*C** _ _ _ ° auf einen breiten Baum im Hang, den ihr in **2*C-2** _ _ Schritten erreicht.

Von der Seite des Baums peilt in **(F*A*C) +10** _ _ _ ° auf zwei übereinanderliegende Steine. Begeht euch mit ca. **A+E** _ _ Schritten dorthin.

Neben euch in 190° (2 Schritte) liegt die Box unter einem Felsen versteckt.

Rückweg

Nachdem ihr die Box wieder versteckt habt, folgt dem Pfad bis zur Straße. An der Straße angekommen, folgt ihr ein kurzes Stück nach unten. Vor Erreichen der Straßenmündung von links, geht nach rechts ein kleiner, unscheinbarer Pfad in 40° ab, dem ihr folgt. An der schiefen T-Kreuzung mit Zaun geht es nach rechts und dieser Weg führt euch zum Parkplatz.

Vielen Dank und viel Spaß bei der Boxensuche wünschen

Solveigh und Horst von Der Viererbande